



Fröhlich und gestenreich: Die drei in verschiedenen Farben auftretenden Altersstufen des Hardegser Kinderchores „Cantus Cordis“ beim Werkstattkonzert in der Hardegser Grundschule. Dirigentin ist Karina Heidrich. FOTO: ANNE-LISE ERIKSEN

Gegen Krieg und für Indianer

Kinderchor gab Werkstattkonzert im Vorgriff auf Celle

Hardeggen – Vier Stunden hatten sie geprobt, und trotzdem waren die 51 Kinder des Hardegser Chores „Cantus Cordis“ konzentriert genug, um anschließend ein fast einstündiges Werkstattkonzert im Musikraum der Grundschule zu geben.

Der Probenstag diente der Vorbereitung für die Teilnahme an den 17. Kinder- und Jugendchortagen in Celle, wo der Hardegser Chor das Abschlusskonzert singen wird. Der Titel „Unsere Welt“ ist Programm, denn das Repertoire kommt aus Schweden, Finnland, Lettland, Israel, Un-

garn, der Slowakei, Japan und Deutschland. Auch ein indianisches Lied „Adler will fliegen“, teils in Originalsprache gesungen, ist dabei.

Die Kinder sangen wie stets auswendig und begleiteten die Lieder mit Gesten. Hübsch war das Kennenlern-Lied „Hallo, schön dass du da bist“, wo die Kinder erst singend herumgingen und sich dann einen Partner suchten. Nach dem Singen tauschten die Paare sich aus: Wie heißt du? Woher kommst du? Wo gehst du zur Schule?. Es war ein fröhliches Stimmengewirr.

Das Publikum spendete be-

geistert Beifall und durfte bei den Kanons „Viva la Musica“ von Praetorius und „Groß und klein gehören zusammen“ mitmachen. Auch das Lied „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ aus dem Memelland wurde gemeinsam gesungen. Chorgründer und -leiter Dr. Gerhard Ropeter erzählte, dass es sich um ein Anti-Kriegslied handele: Keine Birken blühten, die jungen Burschen kehrten nicht heim und die jungen Mädchen wanden keinen Brautkranz.

Karina Heidrich dirigierte, wenn Ropeter am Klavier be-

gleitete. Louisa Tröger spielte Flöte, Laura Heidrich Percussion-Instrumente und Oliver Schaad Kontrabass.

Insgesamt werden 500 junge Sängerinnen und Sänger an den Celler Chortagen erwartet, die am Freitag, 1. März, beginnen und im Schulzentrum, Burgstraße 21, stattfinden. „Cantus Cordis“ tritt am Samstag, 2. März, ab 16.30 Uhr im 4. Konzert des Festivals auf und gestaltet das Abschlusskonzert am Abend ab 19 Uhr in der Celler Pauluskirche, Rostocker Straße 90. Der Eintritt ist frei.